



NR. 73 | November 2010

# HOCHWACHT POST

- Hof
- Wey
- Löwenplatz
- Zürichstrasse
- Fluhmatt
- Bergstrasse
- Allenwinden
- Bramberghöhe
- Friedberg
- Fluhgrund

## Schlossbergplanung für die Katz – Kanton beginnt von vorn

Die Aufregung war umsonst. Für Aussenstehende aus heiterem Himmel kam Ende September aus dem Stadthaus die Meldung «Umgestaltung Schlossberg: Planung eingestellt». Am Knoten Schlossberg sollten durch zusätzlichen Strassenraum, eine neue Verkehrsführung und ein vereinfachtes Signalisationsregime die Staulagen entschärft und der Bus beschleunigt werden. Jetzt liegt die Federführung beim Kanton. Und dort scheint man sich für die «Lösung» der Verkehrsprobleme zwischen Schlossberg und Lochhof an den «Ladenhüter» Nordtangente zu erinnern. Sie heisst jetzt «Spange Nord».

Die Kommunikation zwischen den Strassenplanern und den politischen Verantwortlichen bei Stadt und Kanton Luzern scheint im Fall Schlossbergsanierung suboptimal gewesen zu sein. Jedenfalls gab man sich bei der Stadt sehr überrascht, als der Kanton nach drei Jahren Planungsvorbereitung auf die Bremse trat. Immerhin war der Termin für den «Echoraum» mit allen Beteiligten fixiert. Dort sollten die Einwände der Quartiervereine Hochwacht, Maihof und Luegisland vorgebracht, gehört und nach Möglichkeit für die weitere Planung berücksichtigt werden. Solche Gespräche sind jetzt natürlich hinfällig. Doch der neue Stand der Dinge lässt erwarten, dass die Quartiervereine gut daran tun, den weiteren Verlauf der Planungsarbeiten zwischen Schlossberg und Lochhof sehr aufmerksam zu verfolgen.

Auslöser für den Planungsstopp am Schlossberg war ein Entscheid des Bundesamtes für Strassen Astra in Bern. Es löste mit Entscheid vom 24. Juni 2010 das

generelle Projekt für den «Bypass Luzern» aus. Das Projekt sieht einen 4,7 Kilometer langen Tunnel parallel zu Reussport- und Sonnenbergtunnel vor (geschätzte Kosten: 1,7 Milliarden). Die bestehende A2 im Raum Luzern zwischen Verzweigung Rotsee und Anschluss Kriens/Grosshof würde dann zur Stadtautobahn (Cityring). Damit kommt eine alte Planungsleiche der an Irrungen und Wirrungen reichen Geschichte der Autobahnplanung im Raum Luzern wieder zum Vorschein: der Anschluss Lochhof. Dieser Autobahnanschluss beim Nordportal des Reussporttunnels wurde zusammen mit dem Teilstück ab Riffig/Emmen am 11.11.1974 freudvoll eingeweiht. Benutzt wurde der Anschluss nie – ausser als Notfall- und Baustellenzufahrt. Denn gedacht war er als Teil eines Regionalanschlusses für die «Talstrasse» Richtung Malters-Wolhusen-Entlebuch und die «Nordtangente» Richtung Schlossberg-Rental in der Stadt Luzern. Die Talstrassen-Idee kam nie über das Reissbrett hinaus, die Tangentenlösung (Nord- und Südtangente) wurde angesichts des politischen Widerstands und der hohen Kosten entsorgt.

In Gestalt der «Spange Nord» taucht die alte Nordtangente nun wieder auf. Sie ist Teil des Bypass-Projekts im Agglomerationsprogramms Luzern. Mit dem Grünlicht des Astra für die generelle Bypass-Planung hat der Kanton angekündigt, nun auch die «Spange Nord» unter seine Fittiche zu nehmen. Die Leitplanken fürs Projekt sind klar: ein Tunnel führt vom Lochhof über Sedelstrasse/Friedentalstrasse zum Schlossberg. «Der Knoten Schlossberg wird an die neue Verkehrsführung angepasst», heisst es im Faktenblatt zum Projekt. Geschätzt wird das Vorhaben auf 30 bis 50 Milli-

### Inhalt

Schlossbergplanung für die Katz – Kanton beginnt von vorn	1-3	Stimmungsvoller Marroni-Abend	6
Kunsthalle zurück ins Bourbaki Panorama	3	Lebensraumpreis geht ins Quartier	7
Bau- und Zonenordnung:		Das Quartier hat gewonnen	7
Verdichten, erneuern, entwickeln	4	Agenda	8-9
Bauprojekt an der Friedentalstrasse kommt voran	5	Infoklick.ch	12
Der Rote Faden im Brambergschlössli	6	SKEMA: Verantwortung übernehmen	14
		«Der Traum vom Eigenheim»	15